

Akribie F. (-; ohne Pl.), im frühen 18.Jh. vereinzelt, erst seit dem 19.Jh. häufiger nachgewiesene Entlehnung aus gleichbed. kirchenlat. *acribia* (< gleichbed. griech. ἄκριβεια, zu ἄκριβος 'genau, sorgfältig'), anfangs vereinzelt in der lat. (flekt.) Form und im 19.Jh. selten auch in der griech. Schreibform.

Eher bildungsspr. verwendet in der Bed. 'peinliche Genauigkeit, äußerste Sorgfalt, Gründlichkeit', bes. auf die Aus- und Durchführung wissenschaftlicher oder künstlerischer Arbeiten bezogen, auch allgemeiner verwendet, meist positiv konnotiert mit „gewissenhaft“, „zuverlässig“, „systematisch“, „korrekt“, aber auch negativ mit „pedantisch“, „detail-süchtig“, „umständlich“, vereinzelt gleichbed. mit *Akkuratesse* (→ akkurat), *Exaktheit* (→ exakt); häufig in Wendungen wie **wissenschaftliche, philologische Akribie; etwas mit höchster, größter, peinlicher Akribie durchführen, untersuchen; die Akribie des Forschers, Wissenschaftlers.**

Dazu in neuerer Zeit die adj. Ableitung **akribisch** 'äußerst sorgfältig, gründlich; peinlich genau, mit Akribie (ausgeführt)', bes. in Wendungen wie **akribische Sorgfalt, Ordnung, Fein-, Detailarbeit; etwas akribisch erforschen, aufzeigen, erläutern, prüfen**, mit den schon im früheren 20.Jh. vereinzelt nachgewiesenen Nebenformen **akrib** und **akribistisch**.

Akribie: *Sturm 1717 Mathesis 55b* Es vermehret auch die Schönheit derer Glieder, .. wenn sie mit Fleiß nach dem Winckelmaaß, Linial und Circkul ausgearbeitet sind. .. Und solches nennet man Acribiam; *Humboldt 1829 a. Schlegel (Briefw. 224)* Jene Methode ist für praktische Zwecke, wo man nur mit einer Sprache zu thun hat, und es auf keine wissenschaftliche akribia ankommt, gewiss sehr brauchbar; *Haym 1850 Nationalvers. III 190* ein Mann ohne Akribie der Principien; *1853 Prutz 'Museum II 248* den mit peinlicher Akribie verfassten Anmerkungen; *1871 ZfdPhil. III 226* philologische Akribie; *E.v.Hartmann 1876 Ges.Stud. 563* von der ameisenartig kribbelnden Akribie und der scheinbar systematischen Schematik angeheimelt; *Schmidt 1886 Charakteristiken I 118* Extravaganzen „philologischer Akribie“ oder Kärnerarbeiten, die .. nur dem Vergnügen des Karrens dienen, sind uns .. ärgerlich; *1895 (Bonjour 1956 Schwiz I 437)* Winkelmann - nach Gelzers Ansicht ein außerordentlich peinlicher, auf ἄκριβεια und Methode das größte Gewicht legenden Forscher; *Suolahti 1901 frz.Einfluß XII.Jh. 6* die acribie in der Arbeit; *Th.Mann 1909 Hoheit (W. II 48)* Herr von Bühl .., ein höfischer Ritualist von höchster Umsicht und Akribie; *ders. 1910 Reden u.Aufs. (W. XI 570)* daß die Detailmenge, die zu arrangieren ich mich nicht verdrießen ließ, daß die Akribie eines Schriftstellers, der durch die naturalistische Schule gegangen ist, über die innere Natur des Buches täuschen konnte; *1911 Grenzboten II 273* Arbeit „voll gelehrter Akribie“; *Wätzold 1921 Kunsthistoriker I 303* Die Akribie dieser Forschungen; *Feuchtwanger 1930 Erfolg I 34* tapfere Verse .., den gegner mit photographischer akribie treffend (DWB N.); *1931 HZ CXLIV 549* [die] Akribie der Grabung; *Lokal-Anz. 26.8.1934* Die Beweisaufnahme hat sich mit der peinlichen Akribie vollzogen, wie sie notwendig ist in Prozessen um die Echtheit von Urkunden; *Th.Mann 1945 Reden u.Aufs. (W. XII 443)* die wissenschaftliche Akribie und ärztlich pflegsame Gewissenhaftigkeit; *Stuttgarter Ztg. 9.4.1959* das merkt man an der Akribie und Zuverlässigkeit, mit der die Fülle des Materials geordnet .. ist; *Offenburger Tagebl. 9.4.1960* ob es noch andere Institutionen gebe, die mit ähnlicher „wissenschaftlicher Akribie“ Anleitungen für Putzfrauen verfassen; *Pörtner 1964 Erben 181* in dem [Buch] er mit höchster Akribie die Schenkungsurkunden des Bistums zusammenstellte; *ebd. 298* mit der Akribie eines preußischen Beamten suchte er .. nach dem verschollenen Grabe Karls des Großen; *Süddtsch.Ztg. 11.11.1968* Mit Akribie führten die Mörder über ihre Opfer Buch; *Welt 6.1.1969* der mit buchhalterischer Akribie formulierte Vorwurf; *Stuttgarter Ztg. 17.4.1969* Dieses Neben- und Miteinander von äußerster Akribie im Formaufbau, von Exaktheit in der Befolgung der Zeichen der Partitur; *Hocke 1976 Tagebücher 320* Aus so manchem Tagebuch .. kann man

die Intensität .. des dichterischen .. Schaffens ermessen, auch im Sinne der Akribie; gleichsam des Käfersammlers und Sprachforschers. Genauigkeit und Gründlichkeit .. begegnet uns in .. noblem Sinne; *Zeit* 18.10.1985 Reinlichkeit, Akribie bei der Keimtötung .. sind oberstes Gebot bei Betrieb .. von Klimaanlageanlagen; *ebd.* 15.11.1985 angetrieben von jener Akribie im Detail, die..all ihre Stücke kennzeichnet; *ebd.* er eröffnet dem Leser sein Thema mit nüchterner Akribie; *ebd.* 27.12.1986 daß der Vorsitzende Richter .. Manthei, ohnehin die Akribie und Korrektheit in Person, doppelt vorsichtig ist; *ebd.* 10.4.1987 der .. rhapsodisch-folklorische Charakter von Kodaly's Kammermusik wird mit Akribie und formaler Klarheit hervorgekehrt; *MM* 1.6.1988 wurden .. diese strukturellen Ingredienzien überaus deutlich, ja, mit einer geradewegs hingebungsvollen Akribie im Detail nachgezeichnet; *Altner* 1991 *Naturvergessenheit* 7 Eine mit wissenschaftlicher Akribie um den gesunden Menschenverstand gebrachte Gesellschaft würde nicht daran zu hindern sein, unter dem Vorzeichen einer solchen Eugenik die schwächsten Glieder der Gesellschaft .. abermals der Euthanasie auszuliefern; 1992 *Esquire* 1 30 ein Pariser elsässischer Herkunft .. hat mit Akribie die frankophilen Eßgewohnheiten der Münchener studiert.

akrib: *Broch* 1932 *Schlafwandler III* 49 ein akriber und korrekter Mensch.

akribisch: *Welt* 17.10.1969 die Bilder, die Werner Knaupp mit Kugelschreiber und Feder akribisch auf die Leinwand „schreibt“; *ebd.* 31.10.1974 Fichtes Assoziationstechnik und akribisches Formbewußtsein; *Zeit* 29.3.1985 daß diese die Text-Entstehung .. detektivisch nachzeichnende, akribisch rekonstruierende Edition .. so fragmentarisch .. bleiben muß wie das Werk; *ebd.* 6.9.1985 akribisch an den Dialogen, Gedichten, Balladen und Chansons zu feilen; *MM* 2.11.1985 was nicht zuletzt der akribischen Feinarbeit von .. sieben Buchprüfern .. zu verdanken ist; *Zeit* 8.11.1985 seiner akribisch durchgeführten historisch-philologischen Recherche; *MM* 9.5.1986 daß der Wirtschaftskontrolldienst an jedem Markttag mit dem Geigerzähler akribisch die Obst- und Gemüsestände untersucht; *Zeit* 8.8.1986 in seinem Tagebuch hatte er akribisch Buch geführt über seine Aktivitäten; *ebd.* 6.2.1987 dann beginnt die Arbeit, peinlich genau, akribisch, Pinselstrich neben Pinselstrich; *MM* 3.3.1987 dem Archiv kommen Kempowskis manische Sammelwut, akribische Ordnung und pedantische Detailgenauigkeit .. zugute; *ebd.* 23.5.1987 allzu weit weg begibt sich das Regieteam .. von der Partitur, die ja mit akribischer Detailwut das Bühnengeschehen beschreibt.

akribistisch: *Voss.Ztg.* 1930 *Ende Febr.* Auch die stattliche Zahl von Waetzolds Publikationen beweist, daß hier ein Mann am Werke war, der sich frei hielt von akribistischen Einseitigkeiten.